



Betriebs- und Wartungsanleitung

DIHEU-*Bienenvital*[®]



Hersteller und
Kundendienst: DIHEU-Bienenvital GbR
Dirk Schneider,
Uwe Leppert,
Schafgasse 15
98590 Schwallungen
Deutschland

Kontakt: www.bienenvital.de
info@bienenvital.de

Urheberschutz: Die Inhalte dieser Anleitung sind urheberrechtlich geschützt. Texte, Illustrationen, Pläne und Tabellen dürfen ohne unsere ausdrückliche Zustimmung weder kopiert oder vervielfältigt, noch Drittpersonen zugänglich gemacht werden. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung oder Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Ausgabedatum: 20.08.2017

Das vorliegende Handbuch wurde auf umweltfreundlichem Papier aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff gedruckt.



Vielen Dank!

Vielen Dank, dass Sie sich für den Kauf eines Bienenvital entschieden haben. Das Gerät vereint modernste Technik mit über 65 Jahren praktischer Erfahrung an Bienen.

Grundlegende Informationen



Hinweise zur Benutzung des DIHEU-Bienenvital[®] Wärmebehandlungsgerätes

Machen Sie sich vor der Benutzung mit den einzelnen Sicherheitseinrichtungen, Funktionen und der Bedienung des Wärmebehandlungsgerätes vertraut.



Hinweise zur Anleitung und zum Umgang mit der Anleitung

Bewahren Sie die Betriebs- und Wartungsanleitung zum späteren Nachschlagen auf. Diese Anleitung liefert wichtige Informationen zum sicheren und effektiven Umgang mit dem Wärmebehandlungsgerät. Lesen Sie diese Betriebs- und Wartungsanleitung sorgfältig und vollständig. Grundvoraussetzung für sicheres Arbeiten ist die Einhaltung der angegebenen Sicherheitshinweise, Warnhinweise und Handlungsanweisungen!

Die Abbildungen in dieser Anleitung dienen dem grundsätzlichen Verständnis und können von der tatsächlichen Ausführung abweichen. Aus den Abbildungen in der Anleitung können keine Ansprüche abgeleitet werden.



Inhalt

1	Beschreibung	5
1.1	Geräteaufbau	5
1.1.1	Befeuchtungseinrichtung	5
1.1.2	Flugloch.....	6
1.1.3	Heizeinrichtung	6
1.1.4	Überhitzungsschutz.....	6
1.2	Funktionsweise	6
1.3	Lieferumfang	6
2	Bestimmungsgemäße Verwendung	6
3	Sicherheit.....	7
3.1	Darstellung der Warnhinweise	7
3.2	Grundlegende Sicherheitshinweise	7
4	Transport und Lagerung	7
4.1	Transport.....	7
4.2	Lagerung	8
5	Aufstellen und anschließen	8
5.1	Aufstellen	8
5.2	Gerät an die Spannungsversorgung anschließen	8
6	Betrieb und Behandlung	9
6.1	Anzeige- und Bedienelemente.....	9
6.1.1	Befeuchtungseinrichtung	9
6.1.2	Regler und Anzeigen.....	9
6.2	Hinweise zum Betrieb	12
6.3	Bienenbeute aufsetzen/abnehmen	12
6.3.1	Bienenbeute (Brutraum) mit Bienen aufsetzen	12
6.3.2	Bienenbeute (Brutraum) mit Bienen abnehmen	12
6.4	Behandlung	13
7	Wartung und Reinigung	14
7.1	Hinweise zur Wartung und Reinigung.....	14
7.2	Lüfter reinigen	14
7.3	Heizmatte reinigen	14
8	Abbauen	15
9	Entsorgung	16
10	Technische Daten	17
11	Anhang.....	17



1 Beschreibung

1.1 Geräteaufbau

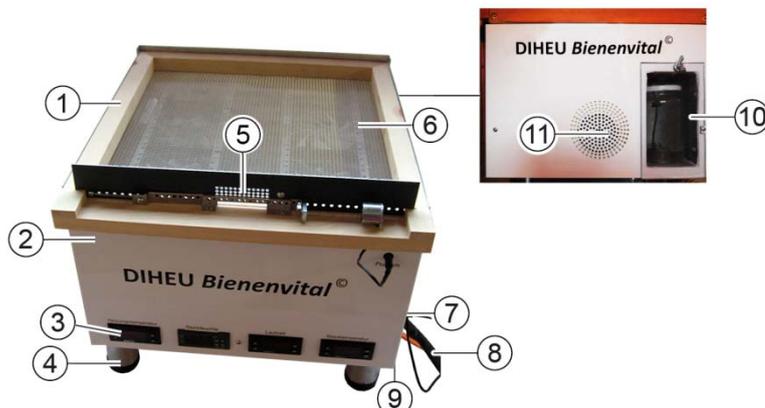


Abbildung 1 Geräteaufbau – DIHEU-Bienenvital

- [1] Oberer Rahmen
- [2] Gehäuse
- [3] Regler und Anzeigen
- [4] Standfüße
- [5] Flugloch mit Verschluss- und Betätigungselement
- [6] Gitter
- [7] Buchse für Spannungsversorgung der Fluglochautomatik
- [8] Temperatur- und Feuchtesensoren
- [9] Netzleitung
- [10] Befeuchtungseinrichtung
- [11] Notlüfter für Frischluftansaugung

Typenschild

Im Laufe der Zeit kann das Typenschild verschmutzen oder auf andere Weise unkenntlich werden.

- Niemals das Typenschild vom Produkt entfernen!
- Typenschild in stets gut lesbarem Zustand halten!

Das Typenschild ist auf der rechten Gehäusesseite angebracht.



Abbildung 2 Typenschild(Beispiel)

1.1.1 Befeuchtungseinrichtung

Die Befeuchtungseinrichtung kann mit allen handelsüblichen hohen Behältern betrieben werden. Der Behälter wird mit Regenwasser oder entmineralisiertem Wasser gefüllt. Im Bienenvital wird mit diesem Wasser ein Nebel erzeugt, der für die nötige Feuchtigkeit im Bienenstock sorgt.

Behälter so befüllen, dass sich über dem Ultraschallbefeuchter ca. 30 mm Wasser befinden.



1.1.2 Flugloch

Die Flugöffnung wird mit einem Verschlusselement zugehalten. Durch einen elektrischen Impuls wird das Verschlusselement über die elektromagnetische Betätigungseinrichtung geöffnet.

1.1.3 Heizeinrichtung

Eine Heizmatte sorgt für die korrekte Temperierung im Bienenvital. Für weitere Informationen zur Heizmatte die Betriebsanleitung des Herstellers beachten.

Zur gleichmäßigen Erwärmung und Wärmeverteilung werden mehrere Lüfter verwendet. Die Anzahl der Lüfter kann gerätespezifisch variieren.

1.1.4 Überhitzungsschutz

Als Sicherheitseinrichtung für die Bienen ist ein Überhitzungsschutz verbaut.

Ein Notlüfter wird eingeschaltet, sobald die Heizung bei Überhitzung abschaltet. Mit Hilfe des Notlüfters wird die Temperatur im Gerät auf Umgebungstemperatur abgekühlt und das Flugloch öffnet sich.

Die Belüftungslöcher am Gerät müssen immer frei sein. Belüftungslöcher nicht abdecken oder zustellen.

1.2 Funktionsweise

Das DIHEU-Bienenvital bekämpft die Varroamilbe durch Wärmebehandlung. Dabei wird das Bienenvolk schonend und gleichmäßig erwärmt. Die Luftfeuchte und der Sauerstoffgehalt werden automatisch geregelt. Durch den Einsatz zweier Präzisionstemperaturfühler und eines Luftfeuchtesensors erhält man volle Kontrolle während der gesamten Behandlung. Luftfeuchte und Sauerstoffgehalt werden automatisch geregelt. Das DIHEU-Bienenvital ist anwendbar für jede Beutengröße, auch bei Hinterbehandlung. Die Anwendung erfolgt voll automatisch und ist durch verschiedene Sicherheitseinrichtungen gefahrlos für Imker und Bienen.

1.3 Lieferumfang

Das DIHEU-Bienenvital wird vollständig mit Sensoren und Anschlussleitung ausgeliefert. Bienenstock oder Leerzargen gehören nicht zum Lieferumfang.

Der Lieferumfang entspricht der kundenspezifischen Bestellung. Bei Anlieferung das Gerät auf Unversehrtheit und Vollständigkeit prüfen. Beschädigungen oder fehlende Teile sind in den Frachtpapieren festzuhalten und vom Transportunternehmen bestätigen zu lassen. Bei Abweichungen zusätzlich den Hersteller kontaktieren.

2 Bestimmungsgemäße Verwendung

Das DIHEU-Bienenvital ist ein Gerät zur Wärmebehandlung von Bienenstöcken. Das Gerät ist darüber hinaus anwendbar bei Brutkrankheiten, der Königinnenzucht und der Honigerwärmung.

Die zu behandelnde Beute muss frei von Säureresten, Medikamenten und Pflanzenschutzmitteln sein.

Hinweis:

Bei Betrieb mit einem Stromerzeuger ist darauf zu achten, dass dieser mit Inverter- oder Synchroner Technologie arbeitet. Der Einsatz eines Überspannungsschutzes wird empfohlen, um die Elektronik im Bienenvitalgerät zu schützen. Die Leistung des Stromerzeugers sollte ca. 1/3 höher sein, als die maximale Leistung des Bienenvitalgerätes.

Jede andere oder darüber hinausgehende Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäß und kann lebensgefährlich für den Benutzer und die behandelten Tiere sein. Für daraus resultierende Schäden geht der Haftungsanspruch verloren.

Haftungsbeschränkung:

Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Schäden aufgrund:

- Reparaturarbeiten durch nicht fachkundige Personen und unsachgemäße Inbetriebnahme.
- fehlendem regelmäßigem und fachgerechtem Wetterschutzanstrich der Holzteile.
- Schäden durch Stromschwankungen und Überspannungen im Versorgungsnetz.
- Schäden durch falsche (z. B. feuchte oder zu kalte) Lagerung.
- unzureichender, mangelhafter Pflege und Reinigung.



3 Sicherheit

3.1 Darstellung der Warnhinweise

 **WARNUNG**

Hinweis auf eine möglicherweise gefährliche Situation, die den Tod oder schwere Verletzungen zur Folge haben kann, wenn keine Vorsichtsmaßnahme getroffen wird.

 **VORSICHT**

Hinweis auf eine möglicherweise gefährliche Situation, die mittelschwere oder geringfügige Verletzungen zur Folge haben kann, wenn keine Vorsichtsmaßnahme getroffen wird.

HINWEIS

Hinweis auf eine Situation, die Sach- oder Umweltschäden zur Folge haben kann, wenn keine Vorsichtsmaßnahmen getroffen werden. Nützlicher Hinweis oder Tipp.

3.2 Grundlegende Sicherheitshinweise



Sicherheitshinweise warnen vor allgemeinen Gefahren. Lesen Sie diese Sicherheitshinweise vor der ersten Behandlung für den sicheren Umgang und den störungsfreien Betrieb des Gerätes sorgfältig durch.

- **Verletzungsgefahr durch elektrischen Stromschlag!**

Das Gehäuse des Gerätes nicht öffnen. Im Inneren des Gerätes sind gefährliche Spannungen zugänglich und es gibt keine vom Anwender zu reparierenden Teile.

Durch Defekt oder unsachgemäße Installation können berührbare Teile Spannung führen.

Arbeiten an der elektrischen Ausrüstung dürfen nur von Elektrofachkräften oder unter Anleitung und Aufsicht von Elektro-Fachpersonal ausgeführt werden. Das Arbeiten unter Spannung ist verboten!

Vor Arbeiten am Gerät das Gerät von der Netzspannung trennen!

Alle elektrischen Komponenten vor Regen und Feuchtigkeit schützen.

- **Stichgefahr bei der Behandlung von Bienen!**

Bei der Behandlung von Bienen mit dem Bienenvital besteht grundsätzlich Stichgefahr durch die Bienen.

Einsatz und die Bedienung des Gerätes nur durch erfahrene Imker. Geeignete Schutzkleidung tragen!

- Das Gerät nur bestimmungsgemäß und nur in einwandfreiem, unbeschädigtem Zustand betreiben.

Jegliche Veränderungen am Gerät sind ohne Rücksprache mit dem Hersteller verboten.

- Niemals Aufkleber/Schilder am Produkt entfernen! Alle Schilder in stets gut lesbarem Zustand halten!

- Niemals Gegenstände in Geräteöffnungen stecken.

- Das Gerät enthält heiße Bauteile, die Temperaturen von über 100 °C erreichen können.

Das Gerät nach der Behandlung und vor sämtlichen Arbeiten am Gerät ausreichend abkühlen lassen.

- Gerät nur mit montiertem Behandlungsboden betreiben.

4 Transport und Lagerung

4.1 Transport

Gerät vorsichtig transportieren. Beim Transport mit einem Fahrzeug das Gerät gegen Verrutschen oder Umkippen sichern.

Gerät nicht fallen lassen oder heftigen Erschütterungen aussetzen.

Vor dem Transport das Gerät von der Stromversorgung trennen und den Bienenstock entfernen.



4.2 Lagerung

Schäden durch aggressive Umwelteinflüsse wie Regen oder Eis, Chemikalien und Reinigungsmittel vermeiden.

Ultraschallbefeuchter vor längerer Einlagerung aus dem Wasser entfernen. Den Behälter in der Befeuchtungseinrichtung vor der Einlagerung entleeren.

5 Aufstellen und anschließen

5.1 Aufstellen

 **VORSICHT**



Stolpergefahr an lose verlegten Leitungen!

Anschlussleitungen so verlegen, dass keine Stolperstellen entstehen können.

Gerät auf festem und kippsicherem Untergrund aufstellen. Gerät so aufstellen, dass es nicht umgestoßen werden kann.

5.2 Gerät an die Spannungsversorgung anschließen

HINWEIS

Quetsch-, Scher- und Bruchgefahr für elektrische Leitungen!

Anschlussleitungen und Kabel nicht knicken oder biegen. Alle elektrischen Leitungen vor mechanischen Beschädigungen schützen.

Kabeltrommeln und Steckdosenleisten

 **WARNUNG**

Brand- und Überhitzungsgefahr!

Die auf den Steckdosenleisten und Kabeltrommeln angegebene maximale Anschlussleistung nicht überschreiten. Kabeltrommeln vollständig abwickeln.

Sofern eine Verlängerung der Anschlussleitung notwendig ist, nur für die Verwendung im Freien geeignete Kabeltrommeln und Steckdosenleisten einsetzen. Die Verlängerungen müssen spritzwassergeschützt ausgeführt sowie mit Gummischlauchleitung und Abdeckkappen für die Steckdoseneinsätze versehen sein (Schutzklasse IP55).

Gerät an die Spannungsversorgung anschließen

Beim Anschluss des Gerätes an das Stromnetz, alle anzuwendenden Vorschriften für den Betrieb von Elektrogeräten im Freien einhalten. Der Elektroanschluss ist durch qualifiziertes Personal vorzunehmen. Für die Auswahl der Schutzmaßnahmen sind die örtlichen Verhältnisse maßgebend.

Nur die auf dem Typenschild ausgewiesene Eingangsspannung verwenden.

Netzstecker in eine ausreichend abgesicherte Schutzkontaktsteckdose mit Fehlerstromschutzschalter stecken.



6 Betrieb und Behandlung

6.1 Anzeige- und Bedienelemente

6.1.1 Befeuchtungseinrichtung

Zum Herausnehmen des Behälters aus der Befeuchtungseinrichtung die Plexiglasscheibe mit der Rändelmutter lösen und abnehmen.

Nach dem Befüllen des Behälters die Plexiglasscheibe der Befeuchtungseinrichtung mit der Rändelmutter wieder montieren.

6.1.2 Regler und Anzeigen



Abbildung 3 Regler und Anzeigen

Die Bedienung des DIHEU-Bienenvital erfolgt über 4 Bedieneinheiten mit Reglern und Displays. Betriebsanleitungen der Bedieneinheiten beachten (siehe Anhang)!

- Regler und Anzeiger für die Heizungstemperatur [1]
- Regler und Anzeige für die Bienenstockfeuchte [2]
- Regler und Anzeige für die Bienenstocktemperatur [3]
- Regler und Anzeige für die Laufzeit [4]

HINWEIS



Zum Einstellen und Parametrisieren der Regler und Anzeigen die Herstellerdokumentationen beachten!

Einstellwerte für Temperaturregler:

Auslieferungszustand der Einstellwerte der Temperaturregler.

	Regler für Heizungstemperatur [1]	Funktion/ Einstellwert
F10	0	Arbeitsart des Reglers
F11	105	Wert der Temperatureinstellung
F12	2	Wert der Hysterese
F13	115	maximale Temperatur
F14	-50	minimale Temperatur
F15	120	Alarm für hohe Temperatur
F16	off	Alarm für niedrige Temperatur
F17	0,1	Verzögerung Einschaltung Alarm



	Regler für Heizungstemperatur [1]	Funktion/ Einstellwert
F18	0,0	Kalibrierung T2 (falls erforderlich)
F19	0,0	Kalibrierung T1 (falls erforderlich)
F21	0,1	Minimale Wartezeit von Hauptausgang
F29	HEAT	Arbeitsgang von Hauptausgang
F50	0	digitaler Eingang
F51	1	Ton signalisierend aktiviert bei Temperatur
F52	0	Sicherheit der Geräte am Hauptausgang
F57	0	Zustand der Kontakte des Hilfskontaktes
F80	on	Kennwortschutz
F83	0	
F98	0	Reserve
F99	no	Reserve

	Regler für Bienenstocktemperatur [3]	Funktion/ Einstellwert
F10	4	Arbeitsart des Reglers
F11	42	Wert der Temperatureinstellung
F12	0,2	Wert der Hysterese
F13	50	maximale Temperatur SET1
F14	-50	minimale Temperatur SET1
F17	0,0	minimale Wartezeit AUSGANG 1
F18	HEAT	Arbeitsgang AUSGANG 1
F19	0,0	Kalibrierung Temperatursensor T1
F20	4	Konfiguration des Reglers 1
F21	41,9	Temperatureinstellung SET2
F22	0,2	Wert der Hysterese
F23	50	maximal Temperatur SET2
F24	-50	minimal Temperatur SET2



	Regler für Bienenstocktemperatur [3]	Funktion/ Einstellwert
F27	0,0	minimale Wartezeit AUSGANG2
F28	COOL	Arbeitsgang AUSGANG2
F29	0,0	Kalibrierung Temperatursensor T2
F50	0	digitaler Eingang D1
F51	0	Tonsignalisierung
F52	2	Verbindung Art des REGLERS 1 und 2
F53	0	Verbindung Art des AUSGANGS1 von EINGANG D1
F54	0	Verbindung Art des AUSGANGS2 von EINGANG D1
F80	off	Kennwortschutz
F82	0	Display Auflösung
F83	0	Anzeige-Modus
F98	0	Reserve
F99	no	Regler Test

Einstellwerte für Feuchteregler:

Auslieferungszustand der Einstellwerte des Feuchtereglers.

	Regler für Bienenstock-feuchte [2]	Funktion/ Einstellwert
F1	50	Sollfeuchte
F2	1	Hysterese
F3	0	Verzögerung der Einschaltung des Ausgangs
F4	0	Alarm ausgeschaltet
F5	10	Zeit Alarmaktivierung bei Fühlerbruch
F6	50	Länge des Alarms bei Fühlerbruch
F7	0	Kalibrierung
F8	0	Befeuchtung



Einstellwerte für Laufzeitregler:

Auslieferungszustand der Einstellwerte des Laufzeitreglers.

	Regler für Laufzeit [4]	Funktion/ Einstellwert
F10	1	Stunden/Minuten
F11	02:00	Zeiteinstellung T1
F12	00:30	Zeiteinstellung T2
F15	1	absteigende Zeit
F17	2	Verzögerung Einschalten
F18	1	Pause aktiv
F50	1	nur Befehl Start
F80	off	kein Kennwort
F82	0	kein Tastenschutz

6.2 Hinweise zum Betrieb

- Für Imker mit TOP Bar Hive, Trogbeute, Hinterbehandlung oder Wildbau muss eine entsprechende Leerzarge auf dem DIHEU-Bienenvital aufgesetzt werden. Die Bienenwaben mit Brut werden in diese Leerzargen umgehängt. Nach erfolgter Behandlung werden diese Waben in ihre ursprünglichen Beuten zurückgehängt.
- Behälter in der Befeuchtungseinrichtung nur mit Regenwasser oder entmineralisiertem Wasser befüllen (bis ca. 40 mm über dem Ultraschallbefeuchter). Verschmutzungen mindern die Leistungsfähigkeit und führen zu Störungen am Gerät.
- Gefrierendes Wasser zerstört die Einrichtung. Befeuchtungseinrichtung nicht bei Frostgefahr verwenden.
- Keine Bienen im Behandlungsboden einschließen. Die Bienen können auf den heißen Heizelementen verenden und die Behandlung gefährden.
- Nur Böden mit den angegebenen Abmessungen verwenden.
- Bei Störungen sofort den Netzstecker ziehen und den Hersteller kontaktieren. Gerät erst wieder in Betrieb nehmen, wenn die Störungen behoben sind.

6.3 Bienenbeute aufsetzen/abnehmen

6.3.1 Bienenbeute (Brutraum) mit Bienen aufsetzen

1. Spannung 230V am Gerät anschließen.
Den Stecker der Spannungsversorgung für die Fluglochautomatik in die vorgesehene Buchse (Flugloch) einstecken. Flugloch schließen.
2. Beute/Bienenstock mit Bienen auf das Bienenvital aufsetzen.
Für Imker mit TOP Bar Hive, Trogbeute, Hinterbehandlung oder Wildbau eine Leerzarge aufsetzen. Bienenwaben mit Bienen in die Leerzarge einhängen.

6.3.2 Bienenbeute (Brutraum) mit Bienen abnehmen

1. Nach der Behandlung öffnet sich das Flugloch automatisch.
2. Beute/Bienenstock mit Bienen vom oberen Rahmen des Bienenvital abnehmen. Stecker für Fluglochautomatik aus der vorgesehenen Buchse(Flugloch) entfernen. Für Imker mit TOP Bar Hive, Trogbeute, Hinterbehandlung oder Wildbau Rähmchen mit Bienen zurückhängen und die Leerzarge abnehmen.
3. Durch Herabnehmen des oberen Rahmens ist es möglich ansetzende Bienen vorsichtig in die Beute zurückzugeben.



6.4 Behandlung

HINWEIS ZUR VARROAMILBENBEHANDLUNG

Die Erfahrungen haben gezeigt, dass es ausreichend ist, nur den Brutraum mit den darin befindlichen Bienen zu behandeln. Falls weitere Zargen des gleichen Bienenvolkes behandelt werden müssen, die Zargen nacheinander separat auf das Bienenvital aufsetzen und behandeln. Die Flugbienen haben somit stets einen definierten Zielort.

Das Gerät ist im Auslieferungszustand auf eine Wärmebehandlung von 42 °C bei 2 Stunden Behandlungsdauer mit 50 % Luftfeuchte voreingestellt. Individuelle Änderungen sind entsprechend der Reglerhandbücher (siehe Anhänge) vorzunehmen.

1. Das Gerät ca. 5 min. bevor das Bienenvolk aufgesetzt wird an die Spannungsversorgung anschließen (siehe Seite 8).
2. Regelungsparameter entsprechend der Anwendung (Temperatur, Alarme, Zeit) nach den jeweiligen Reglerhandbüchern an den Reglern einstellen. (Herstellerdokumentation beachten).
3. Vor jeder neuen Behandlung die RESET-Taste des Laufzeitreglers drücken.
4. **HINWEIS**, Überhitzungsgefahr durch gelösten Temperatursensor.
Beide Temperatursensoren in einem Abstand von ca. 10 – 15 cm in verschiedenen Wabengassen platzieren.
Bitte darauf achten, dass die Wabengassen „frei“ sind und die Fühler im Luftstrom sind.
5. Feuchtesensor mittig der zu behandelnden Beute platzieren.
6. Sensoren so sichern, dass sie während der gesamten Behandlungszeit nicht versehentlich verschoben werden können.
7. **Geeignete Abdeckung auf Bienenstock setzen und Dämmung aufsetzen. Hierbei ist zu beachten, dass genügend Abstand zwischen Abdeckung und Bienenrähmchen ist, um eine gute Konvektion (Luftzirkulation) zu erhalten.**



Abbildung 4 Fluglochautomatik anschließen

8. Stecker [2] des Sensors in die Buchse [1] an der Seite des Gerätes stecken.
9. Behälter in der Befeuchtungseinrichtung mit Regenwasser oder entmineralisiertem Wasser befüllen (bis ca. 40 mm über dem Ultraschallbefeuchter).
10. Sichtkontrolle durchführen, ob im Behälter das Wasser vernebelt wird. Bei Bedarf Wasserstand korrigieren.

Frühjahrsbehandlung

- ca. 90 min ab erstmaligem Erreichen der Solltemperatur

Herbstbehandlung

- ca. 130 min ab erstmaligem Erreichen der Solltemperatur

Honigerwärmung, Krankheitsbehandlung, Königinnenzucht

Bei Honigerwärmung, Krankheitsbehandlung, Königinnenzucht müssen individuell spezifische Zeiten, Temperaturen und Feuchte festgelegt werden.

Bei der Honigerwärmung aufgrund des hohen Gewichts der Honiggefäße die zusätzliche Edelstahlhalterung (optional) in die Schlitze zwischen den Lüftern einsetzen.



Die beiden Temperatursensoren werden nach vorheriger Reinigung in den Honig gesteckt.

7 Wartung und Reinigung

Das Gerät ist wartungsfrei.

Die rechtzeitige und gewissenhafte Reinigung des Gerätes durch den Anwender erhöht die Lebensdauer und gewährleistet die Betriebssicherheit des Gerätes.

7.1 Hinweise zur Wartung und Reinigung

- Vor Wartungs- und Reinigungsarbeiten das Gerät ausreichend abkühlen lassen und von der Stromversorgung trennen (siehe Seite 24).
- Gerät nicht mit Hochdruckreiniger, Wasserschlauch oder ähnlichen Geräten reinigen.
- Für Schäden gleich welcher Art, durch mangelhafte Wartung sowie eigenmächtige Veränderungen am Produkt haftet der Hersteller nicht.
- Eine Nachkalibrierung der Fühler einmal jährlich wird empfohlen. Handbuch zum Temperaturregler beachten.

7.2 Lüfter reinigen

Die Lüfter müssen abhängig vom Verschmutzungsgrad mindestens einmal jährlich abgesaugt und mit einem feuchten Tuch vorsichtig abgewischt werden.

1. Gerät von der Spannungsversorgung trennen.



Abbildung 5 Obere Ansicht des Gerätes mit dem oberen Rahmen [1] abgenommen.

2. Oberen Rahmen [1] vom Gehäuse abnehmen.



Abbildung 6 Innere Ansicht des Gerätes mit den Lüftern [4] abgenommen.

3. Alle Lüfter [4] mit einem handelsüblichen Staubsauger vorsichtig absaugen und feucht abwischen.
4. Nach der Reinigung oberen Rahmen [1] wieder aufsetzen. .
5. Spannungsversorgung herstellen (siehe Seite 8) Probelauf vornehmen.

7.3 Heizmatte reinigen

Die Heizmatte muss abhängig vom Verschmutzungsgrad mindestens einmal jährlich abgesaugt und mit einem feuchten Tuch vorsichtig abgewischt werden.



1. Gerät von der Spannungsversorgung trennen.



Abbildung 7 Oberen Rahmen entfernen

2. Oberen Rahmen [1] vom Gehäuse abnehmen.

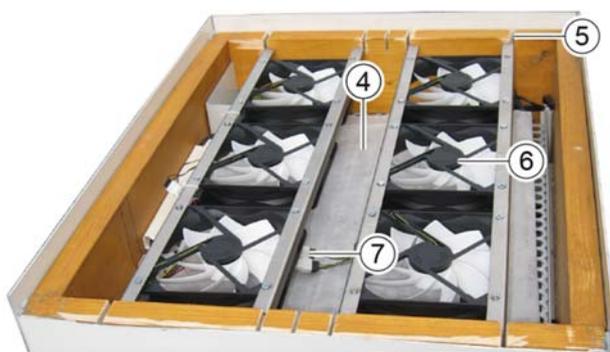


Abbildung 8 Lüfter ausbauen

3. Anschlussbelegung merken!
Stecker [7] der Lüfter aus den Buchsen ziehen.
4. Beide Lüfterreihen [6] nach oben entnehmen.
5. Heizmatte [4] mit einem handelsüblichen Staubsauger vorsichtig absaugen und feucht abwischen.
6. Beide Lüfterreihen [6] in den Führungsschlitzen [5] im oberen Rahmen einsetzen.
7. Stecker [7] der Lüfter in die Buchsen stecken und die ursprüngliche Anschlussbelegung wieder herstellen.
8. Nach der Reinigung oberen Rahmen [1] wieder aufsetzen.
9. Spannungsversorgung herstellen (siehe Seite 8)Probelauf vornehmen.

8 Abbauen des Gerätes/Außerbetriebnahme

Das Gerät erst nach abgeschlossener Behandlung abbauen.

1. Netzstecker aus der Schutzkontaktsteckdose ziehen.
2. Temperatursensoren entfernen.
3. Feuchtesensor entfernen.
4. Bienenbeute mit Bienen abnehmen (siehe Seite 12).
5. Stecker der Spannungsversorgung für die Fluglochautomatik aus der Buchse an der Seite des Gerätes ziehen.
6. Ultraschallbefeuchter aus dem Wasser entnehmen, abtrocknen. Behälter entleeren.



9 Entsorgung

HINWEIS

Gefahr von Umweltschäden durch falsche Entsorgung!

Durch falsche Entsorgung können Gefahren für die Umwelt entstehen.

- Im Zweifel Auskunft zur umweltgerechten Entsorgung beim Hersteller, bei der örtlichen Kommunalbehörde oder speziellen Entsorgungsfachbetrieben einholen.
-

Der Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen ist eine der vordringlichsten Aufgaben. Eine fachgerechte Entsorgung vermeidet negative Auswirkungen auf Mensch und Umwelt und ermöglicht eine Wiederverwendung von wertvollen Rohstoffen.

Produkt und Verpackung entsprechend den gültigen gesetzlichen Bestimmungen dem Recycling zuzuführen.



10 Technische Daten

Bedingungen für Betrieb, Lagerung und Transport

Kenngröße	Betrieb	Lagerung/Transport
Umgebungs-temperatur	0 °C bis 40 °C	5 °C bis 40 °C
relative Luftfeuchte	20 % bis 90 %, nicht kondensierend	20 % bis 90 %, nicht kondensierend

Gerätedaten

Kenngröße	Wert
Abmessungen (L x B x H)	abhängig vom Beutesystem
Gewicht	ca. 20 kg
Anschlusswert	230 V/50 Hz
Nennstrom	ca.
Leistung	ca.

Konformität



Die EG-Konformitätserklärung wird bei Auslieferung des Gerätes übergeben.
Das Piktogramm kennzeichnet die Konformität des Gerätes mit gültigen EU-Richtlinien.

HINWEIS

Bei einer Änderung am Gerät, die nicht mit dem Hersteller abgestimmt wurde, verliert die EG-Konformitätserklärung ihre Gültigkeit.

11 Anhang

Anhang 1

Handbuch Temperaturregler Heizung(Auszug)

Anhang 2

Handbuch Temperaturregler Bienenstocktemperatur (Auszug)

Anhang 3

Handbuch Feuchteregler (Auszug)

Anhang 4

Handbuch Laufzeitregler (Auszug)



DIHEU-Bienenvital GbR
Dirk Schneider, Uwe Leppert,
Schafgasse 15
98590 Schwallungen
Deutschland
www.bienenvital.de

Dieses Handbuch wurde auf umweltfreundlichen Papier aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff gedruckt.

EG – Konformitätserklärung



gemäß Maschinenrichtlinie 2006/42/EG, Anhang III B;
vom 12. Dezember 2006

Hiermit erklären wir, dass das nachstehend bezeichnete Produkt in seiner Konzeption und Bauart sowie der von uns in Verkehr gebrachten Ausführung den grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der Richtlinie 2006/42/EG entspricht. Bei einer mit uns nicht abgestimmten Veränderung des Produktes verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.

Hersteller oder Bevollmächtigter: ¹⁾

**DIHEU-Bienenvital GbR
Dirk Schneider, Uwe Leppert, Stefan Malsch
Schafgasse 15
98590 Schwallungen
Germany**

Beschreibung der Maschine:	Funktion	Bekämpfung der Varroamilbe durch Wärmebehandlung
	Typ/Modell	DIHEU-Bienenvital [®]
	Seriennummer	-
	Baujahr	2016
Es wird Übereinstimmung mit weiteren, ebenfalls für das Produkt geltenden Richtlinien/Bestimmungen erklärt:	<ul style="list-style-type: none">• EMV-Richtlinie (2014/30/EU) vom 26. Februar 2014• Niederspannungsrichtlinie (2014/35/EU) vom 26. Februar 2014	
Angewandte, harmonisierte Normen, insbesondere:	<ul style="list-style-type: none">• DIN EN ISO 12100:2011• DIN EN ISO 60204-1:2011	
Angewandte sonstige technische Normen und Spezifikationen: ²⁾	-	
Jahreszahl der Kennzeichenvergabe <small>(die beiden letzten Stellen)</small>	16	
Ort/Datum	Schwallungen, 19.07.2016	
Angabe/Identität zur Person des Unterzeichners ³⁾	Dirk Schneider, Dokumentationsbevollmächtigter	
Unterschrift		

1) Vollständige Anschrift des Herstellers; bei in der EU niedergelassenen Bevollmächtigten ebenfalls vollständige Anschrift des Bevollmächtigten.

2) Sofern noch keine entsprechenden harmonisierten Normen vorliegen;

3) Angaben zum Unterzeichner der befugt ist im Namen des Herstellers oder seines in der EU ansässigen Vertreters diese Erklärung zu signieren.